

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 17. August 2012

**MS "Pilsum" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren
Abschluss der Liquidation und Restauszahlung**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die letzte ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen und übersenden Ihnen in diesem Zusammenhang ein Schreiben der Geschäftsführung nebst Tagesordnung, die Bilanz zum 31. Dezember 2011, die komprimierte Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2006 bis 2011 sowie kurze Erläuterungen zu einzelnen Positionen.

Aus Vereinfachungsgründen beschränkt sich die Darstellung in der Liquidationsschlussbilanz der Gesellschaft auf den 31. Dezember 2011 im Vergleich zu den letzten Ihnen mitgeteilten Werten per 31. Dezember 2005. Die ungeprüften Bilanzen der Jahre 2006 bis 2010 stellen wir Ihnen im Auftrag der persönlich haftenden Gesellschafterin auf Wunsch gern zur Verfügung.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **14. September 2012** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 17. August 2012

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Die zur Auszahlung an die Kommanditisten zur Verfügung stehende Liquidität der Gesellschaft planen wir, am 31. August 2012 auszuzahlen. Hierzu erhalten Sie ein entsprechendes Zahlungsavis mit der Bitte, Ihre darin enthaltenen Daten auf Richtigkeit zu überprüfen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

Fristende:
14. September 2012
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8
20457 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012
der MS "Pilsun" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

1. **Feststellung der Jahresabschlüsse 2006 bis 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin (Liquidatorin) für ihre Geschäftsführung in den Geschäftsjahren 2006 bis 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2006 bis 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2006 bis 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung der Restliquidität in Höhe von 1,56 % bezogen auf das Klassikkapital und 2,52 % bezogen auf das Vorzugskapital im August 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Rückantwort

(nur wenn ein Vorgehen gegen die Einspruchsentscheidung geplant ist)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8
20457 Hamburg

Fristende:
14. September 2012
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

Ich habe in meiner Einkommensteuererklärung 2005 die Vergünstigungen der §§ 16 und 34 EStG für meine Kommanditbeteiligung in Höhe von

«Währung» «Beteiligungsbetrag»

an der o.g. Gesellschaft in Anspruch genommen und möchte mir vorbehalten, gegen die Einspruchsentscheidung bezüglich der Verrechnung positiver Veräußerungseinkünfte mit laufenden negativen Einkünften selbständig und auf eigene Kosten vorzugehen.

- Ich bitte um Übermittlung der von den Finanzbehörden noch zu treffenden Einspruchsentscheidung
- Ich wünsche zusätzlich eine Abstimmung mit dem steuerlichen Berater der Gesellschaft und bitte um dessen Kontaktaufnahme mit mir

Datum: _____

Unterschrift: _____



MS "Pilsum" GmbH & Co. KG i.L.
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Tel.: +49 (40) · 34 84 2-100
Fax: +49 (40) · 34 84 2-298

MS "Pilsum" · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

M. M. Warburg Bank
BLZ 201 201 00 · Kto 1000 109 940

An die Gesellschafter und Gesellschafterinnen der
MS „Pilsum“ GmbH & Co. KG i.L.

Hamburg, 14. August 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die langwierige Betriebsprüfung der Jahre 2003 bis 2007 nun endlich abgeschlossen wurde. Der steuerliche Berater hat uns mitgeteilt, dass sich voraussichtlich keine weiteren Steuerbelastungen für die Gesellschaft mehr ergeben. Für das Jahr 2005 wird noch ein Einspruchsverfahren geführt.

Das Einspruchsverfahren betrifft die Frage, inwieweit positive Veräußerungseinkünfte mit laufenden negativen Einkünften verrechnet werden können. Dieser Sachverhalt wirkt sich bei den Gesellschaftern aus, welche den Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bzw. die Besteuerung mit dem halben durchschnittlichen Steuersatz nach § 34 Abs. 3 EStG im Rahmen der Veräußerung beantragt haben. Das hinsichtlich dieser Fragestellung anhängige Einspruchsverfahren hindert jedoch nicht die abschließende Liquidation der Gesellschaft. Die Gesellschafter können nach der Liquidation das Anliegen weiterverfolgen, weil im Falle der „Vollbeendigung“ der Gesellschaft während eines laufenden Einspruchsverfahrens jeder einzelne Gesellschafter klagebefugt ist. Hierzu sollte der persönliche Steuerberater konsultiert werden. Auf Wunsch vermitteln wir eine Abstimmung mit dem steuerlichen Berater der Gesellschaft.

Sie erhalten vom Treuhänder ein Rückmeldeformular, mit dem Sie mitteilen können, ob Sie an einem auf eigene Kosten und selbständig zu führenden Klageverfahren gegen eine negative Einspruchsentscheidung interessiert sind. In diesem Fall würden wir (die persönlich haftende Gesellschafterin wird der Finanzverwaltung als „Empfangsbevollmächtigte“ für die Einspruchsentscheidung benannt werden) Ihnen eine Einspruchsentscheidung weiterleiten, damit Sie gegebenenfalls fristgemäß Klage erheben können.

Beigefügt erhalten Sie neben den Bilanzen für die Jahre 2005 und 2011 und die Gewinn- und Verlustrechnungen für die Jahre 2005 bis 2011 auch eine kurze Erläuterung der entsprechenden Positionen.

Nach erfolgter Abwicklung der Betriebsprüfung freuen wir uns nun, dass wir auch die Restliquidität der Gesellschaft i.H.v. EUR 130.000, das entspricht 1,56% bezogen auf das Klassikkapital und 2,52% bezogen auf das Vorzugskapital, Ende August 2012 auszahlen werden. Ein verbleibender Betrag von ca. EUR 8.000 wird auf die persönlich haftende Gesellschafterin übertragen, die als Liquidatorin die endgültige Löschung der Gesellschaft im Handelsregister veranlassen wird.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der letzten Gesellschafterversammlung der MS „Pilsum“ GmbH & Co. KG i.L. und verbleiben

mit den besten Wünschen

Geschäftsführung der MS „Pilsum“ GmbH & Co. KG i.L.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pilsun“ GmbH & Co. KG i.L.

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2006 bis 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin (Liquidatorin) für ihre Geschäftsführung in den Geschäftsjahren 2006 bis 2011
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2006 bis 2011
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2006 bis 2011
5. Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung der Restliquidität in Höhe von 1,56 % bezogen auf das Klassikkapital und 2,52 % bezogen auf das Vorzugskapital im August 2012

Bilanz zum 31. Dezember 2011 und 31.12.2005

MS "Pilsun" GmbH & Co. KG i. L., Hamburg

<u>Aktiva</u>	<u>31.12.11</u> €	<u>31.12.05</u> €	<u>Passiva</u>	<u>31.12.11</u> €	<u>31.12.05</u> €
A. Anlagevermögen	0,00	0,00	A. Eigenkapital		
B. Umlaufvermögen			I. Kommanditapital	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			II. Kapitalrücklagen	210.900,00	210.900,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	8.109,96	III. Ergebnisanteilkonten der Kommanditisten	2.217.752,77	-4.981.451,53
Forderungen Finanzamt (Vorsteuer)	2.144,63	332.334,57	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.149,07	7.296.867,19
sonstige Forderungen	0,00	101.203,78	V. Entnahmen	-2.279.338,35	-2.272.975,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	141.199,51	414.039,51		<u>139.165,35</u>	<u>253.340,66</u>
			B. Rückstellungen		
			Rückstellungen für Jahresabschluss	1.000,00	12.000,00
			Rückstellungen für nachlaufende Schiffsbetriebskosten	0,00	67.410,76
			Rückstellungen für Versicherung	0,00	8.695,36
			Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
			C. Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.178,79	47.807,08
			Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	466.433,96
			Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	<u>143.344,14</u>	<u>855.687,82</u>		<u>143.344,14</u>	<u>855.687,82</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 bis 31.12.2011

MS "Pilsum" GmbH & Co. KG i. L., Hamburg

	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	kumuliert
	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Schiffsbetriebsaufwand	7.645,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.645,36
3. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
Gebühren	210,00	0,00	414,96	61,00	38,00	0,00	723,96
Notarkosten	345,50	69,15	190,75	68,00	0,00	0,00	673,40
Beiträge	153,00	153,00	153,00	153,00	153,00	153,00	918,00
Rechts- und Beratungskosten	16.851,13	2.402,50	3.451,25	10.981,25	5.163,06	8.616,25	47.465,44
Kosten des Jahresabschlusses	5.164,98	3.471,25	1.500,00	2.840,00	3.156,94	1.671,25	17.804,42
Nebenkosten des Geldverkehrs	763,60	369,96	411,42	354,02	283,40	162,05	2.344,45
Beiratsvergütung	7.000,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00
Aufwendungen Gesellschafterversammlungen	1.420,20	940,35	0,00	0,00	0,00	0,00	2.360,55
Komplementärvergütung	7.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.350,00
Schiffsversicherungen	0,00	0,00	0,00	215,66	0,00	0,00	215,66
Sonstige Versicherungen	3.480,00	4.413,09	0,00	0,00	0,00	0,00	7.893,09
Absetzungen auf uneinbringliche Forderungen	150,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,91
Aufwendungen im Zusammenhang mit Schiffverkäufen	18,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,15
Kursverluste	27.511,34	17.848,36	181,51	156,16	0,00	0,00	45.697,37
nicht abziehbare Vorsteuern aus Vorjahren	0,00	6.232,32	0,00	0,00	5.853,68	0,00	12.086,00
	<u>70.418,81</u>	<u>42.899,98</u>	<u>6.302,89</u>	<u>14.829,09</u>	<u>14.648,08</u>	<u>10.602,55</u>	159.701,40
5. Sonstige betriebliche Erträge	30.979,81	3.051,29	4.527,35	1.768,27	128,03	0,00	40.454,75
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
übrige sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinserträge Kontokorrentkonten	7.109,89	6.111,23	5.647,71	1.414,96	247,10	455,21	20.986,10
	<u>7.109,89</u>	<u>6.111,23</u>	<u>5.647,71</u>	<u>1.414,96</u>	<u>247,10</u>	<u>455,21</u>	20.986,10
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
Kontokorrentzinsen	24,60	1,20	1,59	3,38	6,55	1,73	39,05
Steuerstundungszinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.867,00	0,00	1.867,00
	<u>24,60</u>	<u>1,20</u>	<u>1,59</u>	<u>3,38</u>	<u>1.873,55</u>	<u>1,73</u>	1.906,05
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0,00
9. JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	<u>-39.999,07</u>	<u>-33.738,66</u>	<u>3.870,58</u>	<u>-11.649,24</u>	<u>-16.146,50</u>	<u>-10.149,07</u>	-107.811,96

MS "Pilsum" GmbH & Co. KG i. L., Hamburg

Erläuterung der Positionen in der Bilanz (2005 und 2011) und der Gewinn- und Verlustrechnung (2005 bis 2011)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2011:

Forderungen ggü. Finanzamt aus Vorsteuerguthaben TEUR 2

Rückstellungen

2011:

Es wurden Rückstellungen für den Jahresabschluss 2011 über TEUR 1.

Verbindlichkeiten

2011:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen 2010.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Rechts- und Beratungskosten

Hierbei handelt es sich um Kosten für Beratung durch die D+H Norddeutsche Beratung GmbH für die Erstellung der Steuererklärungen und die Begleitung der Betriebsprüfung durch das Finanzamt.

Versicherungen

Es handelt sich um Versicherungssteuer EUR 215 und um die Directors & Officers-Versicherung TEUR 8, die ab 2007 nicht mehr abgeschlossen wurde.

Nicht abziehbare Vorsteuern aus Vorjahren

Nach Betriebsprüfung für die Jahre 2003-2005 waren nicht abziehbare Vorsteuern TEUR 12 an das Finanzamt nachzuzahlen.

Steuerstundungszinsen

Auf die nachzuzahlenden nichtabziehbaren Vorsteuern für 2003 bis 2005 waren Steuerstundungszinsen TEUR 2 an das Finanzamt zu zahlen